

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Ausschussdienst und Stenografischer Dienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Finanzausschuss**

18. WP - 101. Sitzung

am Donnerstag, dem 24. September 2015, 10 Uhr,  
in Sitzungszimmer 142 des Landtags

### **Anwesende Abgeordnete**

Thomas Rother (SPD)	Vorsitzender
Tobias Koch (CDU)	
Hans Hinrich Neve (CDU)	
Peter Sönnichsen (CDU)	
Birte Pauls (SPD)	i. V. v. Birgit Herdejürgen
Lars Winter (SPD)	
Rasmus Andresen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	
Bernd Voß (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	i. V. v. Eka von Kalben
Dr. Heiner Garg (FDP)	
Torge Schmidt (PIRATEN)	
Lars Harms (SSW)	

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

<b>Tagesordnung:</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Geschäftsbericht 2014 der Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH)</b>	4
<a href="#">Umdruck 18/4681</a>	
<b>2. Einwilligung gemäß § 13 Absatz 1 Nummer 2 Haushaltsgesetz 2015 (Exzellenzinitiative Meeresforschung)</b>	6
Vorlage des Wissenschaftsministeriums <a href="#">Umdruck 18/4775</a>	
<b>3. Jahresbericht 2014 für den Aufgabenbereich „Kredite, Finanzderivate, Schulden“ (Kapitel 1116) Übersicht über die „Allgemeinen Schuldverpflichtungen“ des Landes Schleswig-Holstein</b>	7
Vorlage des Finanzministeriums <a href="#">Umdruck 18/4768</a>	
<b>4. Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Landesbeamtenrechts</b>	8
Gesetzentwurf der Landesregierung <a href="#">Drucksache 18/3154</a>	
<b>5. Sitzungstermine 2016</b>	9
<a href="#">Umdruck 18/4864</a>	
<b>6. Information/Kenntnisnahme</b>	10
<a href="#">Umdruck 18/4695</a> - Bedarf für Landesstraßen und Breitbandversorgung <a href="#">Umdruck 18/4770</a> - Verwendungsnachweisprüfung durch das Sozialministerium <a href="#">Umdrucke 18/4723, 18/4814</a> - Planungskosten für Infrastrukturmaßnahmen	
<b>7. Verschiedenes</b>	11

Der Vorsitzende, Abg. Rother, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

**Geschäftsbericht 2014 der Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH)**

[Umdruck 18/4681](#)

Herr Bilzhause, Geschäftsführer der GMSH, erläutert den Geschäftsbericht 2014 ([Umdruck 18/4681](#) und Anlage 1).

Auf Fragen des Abg. Koch, ob und in welchem Umfang die GMSH Bauvorhaben in den nächsten zwei Jahren wegen fehlender Mittel nicht durchführen könne, antwortet Herr Bilzhause, es gebe immer ein „Reservoir“ fertiger Planungen bei der GMSH. Durch die besondere Situation im Zusammenhang mit den hohen Flüchtlingszahlen seien 2015 allerdings keine über den Umfang von 105 Millionen € Bauumsatz im Landesbau hinausgehenden Planungskapazitäten frei.

Finanzministerin Heinold dankt der GMSH und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz bei der Bereitstellung von Unterkünften für die im Land ankommenden Flüchtlinge.

Zu Fragen der Präsidentin des Landesrechnungshofs, Frau Dr. Schäfer, führt Herr Bilzhause aus, es gebe ein Abstimmungsverfahren mit Bund und Land für die Bautätigkeit der nächsten Jahre. Durch den Einsatz von freiberuflich Tätigen sei es möglich, mit einer Schwankungsbreite im Umfang von 20 Millionen € flexibel auf Änderungen im Bauvolumen zu reagieren.

Ministerin Heinold kündigt an, dass der schriftliche Bericht der Landesregierung zum Programm IMPULS dem Landtag im Oktober vorliegen werde.

Im Zusammenhang mit einer Frage von Frau Dr. Schäfer zum ÖPP-Projekt UKSH erläutert Herr Bilzhause, die GMSH sei an UKSH-Bauvorhaben im Rahmen von ÖPP nicht beteiligt. Man müsse den Lauf der Zeit abwarten, um den Erfolg beurteilen zu können.

Auf Fragen von Abg. Koch, ob es sich bei der Steigerung des Beschaffungsvolumens um 60 Millionen € um dieselben 60 Millionen € handele, die im Nachtragshaushalt bereitgestellt worden seien, führt Frau Reese-Cloosters, Leiterin der Haushaltsabteilung im Finanzministerium, aus, dass es sich um unterschiedliche Mittel handele. Die 62 Millionen € in Einzelplan 12 des Nachtragshaushalts seien für die Errichtung von Erstaufnahmeeinrichtungen als Eigenmaßnahme des Landes vorgesehen und würden dem Zentralen Grundvermögen Behördenunterbringung (ZGB) des Landes zugeführt. Die Entscheidung, ob es zu einer Ausführung in ÖPP komme, sei noch nicht getroffen worden. Der Ausschuss werde bezüglich der Wirtschaftlichkeit dieser Frage in Kürze unterrichtet. Die 60 Millionen € zusätzliches Beschaffungsvolumen bei der GMSH seien im Rahmen der Maßnahmegruppen 2 und 3 in Kapitel 04 07 sowie des Einzelplans 12 des Haushalts vorgesehen.

Herr Bilzhause ergänzt, es handele sich beispielsweise um Kosten für Container, Catering, Betreuung, Wachdienste und Sprachkurse.

Ministerin Heinold stellt in Aussicht, dass die Landesregierung auf den Finanzausschuss zu kommen werde, falls die derzeit bewilligten Mittel nicht ausreichen würden.

Der Ausschuss nimmt den Geschäftsbericht 2014 der GMSH zur Kenntnis.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**Einwilligung gemäß § 13 Absatz 1 Nummer 2 Haushaltsgesetz 2015  
(Exzellenzinitiative Meeresforschung)**

Vorlage des Wissenschaftsministeriums

[Umdruck 18/4775](#)

Herr Malzahn, Referent im Forschungsreferat des Wissenschaftsministeriums, erläutert den [Umdruck 18/4775](#).

Fragen der Abg. Schmidt, Koch und Dr. Garg sowie von Frau Dr. Schäfer, wie die Finanzierung der auf sechs Jahre zu besetzenden Stellen nach dem Wegfall der Mittel Ende 2017 sichergestellt werden solle, beantwortet Herr Malzahn dahin gehend, die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz von Bund und Ländern habe vereinbart, die Exzellenzinitiative in der Sache über 2017 hinaus weiterzuführen.

Der Ausschuss bittet das Wissenschaftsministerium, die Frage der weiteren Finanzierung bis zur Sitzung am 1. Oktober 2015 schriftlich zu beantworten.

Punkt 3 der Tagesordnung:

**Jahresbericht 2014 für den Aufgabenbereich „Kredite, Finanzderivate,  
Schulden“ (Kapitel 1116)  
Übersicht über die „Allgemeinen Schuldverpflichtungen“ des Landes  
Schleswig-Holstein**

Vorlage des Finanzministeriums

[Umdruck 18/4768](#)

Der Finanzausschuss nimmt [Umdruck 18/4768](#) ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung:

**Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Landesbeamtenrechts**

Gesetzentwurf der Landesregierung

[Drucksache 18/3154](#)

(überwiesen am 16. September 2015 an den **Innen- und Rechtsausschuss** und den **Finanzausschuss** - Verfahrensfragen)

Der Finanzausschuss schließt sich der vom Innen- und Rechtsausschuss beschlossenen schriftlichen Anhörung an.



Punkt 5 der Tagesordnung:

**Sitzungstermine 2016**

[Umdruck 18/4864](#)

Der Finanzausschuss beschließt die Sitzungstermine 2016, [Umdruck 18/4864](#).

Punkt 6 der Tagesordnung:

### **Information/Kennntnisnahme**

[Umdruck 18/4695](#) - Bedarf für Landesstraßen und Breitbandversorgung

[Umdruck 18/4770](#) - Verwendungsnachweisprüfung durch das Sozialministerium

[Umdrucke 18/4723, 18/4814](#) - Planungskosten für Infrastrukturmaßnahmen

Der Ausschuss nimmt die [Umdrucke 18/4695, 18/4723, 18/4770](#) und [18/4814](#) zur Kenntnis.

Auf Fragen von Abg. Dr. Garg und Rechnungshofpräsidentin Dr. Schäfer zur Umsetzung von **Infrastrukturmaßnahmen** ([Umdruck 18/4695](#)) erwidert Finanzministerin Heinold, der Gesetzentwurf zur Errichtung eines Sondervermögens IMPULS, der im Landtag im November in erster und im Dezember in zweiter Lesung behandelt werden solle, sei unabhängig von der Frage der inhaltlichen Prioritätensetzung zu sehen. Zur Priorisierung und Aufteilung der Finanzmittel für die nächsten Jahre werde die Landesregierung dem Landtag einen Bericht zur November-Tagung vorlegen.

Frau Dr. Schäfer äußert Bedenken dagegen, wenn der Gesetzgeber ohne Kenntnis der Prioritätenliste über das Gesetz zur Errichtung des Sondervermögens beraten solle.

Damit das Sondervermögen keine „Blackbox“ der Regierung sei, erwartet Abg. Koch, die Beteiligung des Parlaments bei der späteren Mittelverwendung sicherzustellen, zum Beispiel durch Vorlage eines Nachtragshaushalts.

Ministerin Heinold bejaht eine Frage von Abg. Dr. Garg, die Landesregierung wolle die einzelnen Maßnahmen auch innerhalb eines Ressorts priorisieren.

Zu [Umdruck 18/4770](#) - **Verwendungsnachweisprüfung durch das Sozialministerium** - möchte der Finanzausschuss vom Sozialministerium wissen, ob der von der Norddeutschen Gesellschaft für Diakonie e.V. zurückgeforderte Betrag von 15.951,10 € bereits eingegangen ist, welches Ergebnis das Gespräch mit der Brücke Schleswig-Holstein gGmbH erbracht hat, wie viele Zuwendungsfälle noch ungeklärt sind und wann das Ministerium über die verbliebenen Fälle berichten wird.

Punkt 7 der Tagesordnung:

### **Verschiedenes**

- a) Das Protokoll über die 100. Sitzung am 10. September 2015 wird an zwei Stellen (TOP 3 - KoPers) korrigiert.
- b) Am 1. Oktober 2015 tagt vormittags der Finanzausschuss und nachmittags die Arbeitsgruppe Haushaltsprüfung im Landesrechnungshof.
- c) Die Ausschussmitglieder werden gebeten, sich am Zukunftskongress mit der CAU im Landtag am 7./8. November 2015 zu beteiligen.

Der Vorsitzende, Abg. Rother, schließt die Sitzung um 11:00 Uhr.

gez. Thomas Rother

Vorsitzender

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer